

09.09.2023 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christoph Schäfer,

Katholischer Religionslehrer, Rüsselsheim

Auto fahren mit Augenmaß

Gerade findet ja in München die Automesse IAA statt. Als ich von der Eröffnung gelesen hab, hab ich mich sofort erinnert: Die Buchstaben IAA waren für mich als Kind richtig magisch. Damals, in den frühen 80er Jahren. Sie haben für mich „Autospaß pur“ bedeutet. Mich hat es begeistert, wenn zur Messe neue Modelle ins Rampenlicht kamen.

Das frühere "Autofan-Ich"

Schön PS-stark. Na ja, ich war ein Teil der „Generation Golf“. Florian Illies hat sie ja in seinem gleichnamigen Buch augenzwinkernd porträtiert. Als etwas naiv und wohlstandsverwöhnt. Ich hab mich da wiedererkannt. Deswegen hab ich geschmunzelt, als mir jetzt mein früheres unreflektiertes „Autofan-Ich“ wieder eingefallen ist. Und ich hab ein wenig über mich selbst den Kopf geschüttelt.

Innovative Elektroautos und bessere Antriebstechnik

Denn schön designte Autos kann ich zwar immer noch bewundern. Und Berichte über die IAA find ich auch heute interessant. Jetzt aber aus anderen Gründen. Ich möchte vor allem wissen: Stellt jemand innovative Elektroautos vor? Oder Autos mit einer noch besseren Antriebstechnik? Bei den ersten Messeberichten in diesem Jahr hab ich übrigens erst mürrisch gedacht: Das mit den ökologischen Innovationen geht nicht schnell genug.

Bei der Klimakrise kommt es auf mich an

Aber dann ist mir der Gedanke gekommen: Ich mach es mir zu einfach, wenn ich bloß über die Trägheit der Konzerne nörgele. Denn natürlich müssen auch Industrie und Politik etwas tun gegen die Klimakrise. Und ökologische Verantwortung übernehmen. Aber es kommt auch auf mich an. Auf mich als einzelnen, der mobil sein will.

Umweltverträglichere Mobilität

Ich weiß ja: Ich kann selbst viel tun, um meine Mobilität im Alltag umweltverträglicher zu gestalten. Und ich seh mich auch als Christ in der Pflicht: Gott hat mir Mitverantwortung für seine Schöpfung gegeben. Ich möchte daher die IAA ruhig mal als Anlass nehmen, um mein eigenes Verhalten auf den Prüfstand zu stellen: Zum Beispiel möchte ich mit mehr Augenmaß Auto fahren. Denn sicher kann ich auf viele Fahrten verzichten. Und das Rad oder die Bahn benutzen. Und wenn es sich dann doch nicht vermeiden lässt: Mich beim Autofahren auf ein vernünftiges Tempo beschränken. Und nicht rasen. Ich weiß: Ich kann nur einen kleinen Beitrag leisten zum Klimaschutz. Aber den möchte ich ernst nehmen.